

SWOT-Analyse

Beschreibung

Mit der SWOT-Analyse kann eine aktuelle Situation umfassend beurteilt werden, indem Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken (Strengths, Weaknesses, Opportunities, Threats) erfasst werden. Dabei sind Stärken und Schwächen organisationsinterne Faktoren, Chancen und Risiken externe, nicht selbst beeinflussbare Faktoren. Diese werden in einer Vier-Felder-Matrix gebündelt dargestellt. Die SWOT-Analyse dient als übersichtliches Instrument, um die Ausgangslage realistisch einzuschätzen und darauf aufbauend geeignete Strategien abzuleiten.

Ziele

- Interne Stärken und Schwächen vergegenwärtigen
- Stärken ausbauen und an Schwächen arbeiten
- Externe Chancen und Risiken einschätzen
- Chancen nutzen und Risiken minimieren
- Strategische Entscheidungen fundieren

Vorgehen

Im Rahmen einer SWOT-Analyse wird anhand folgender Schritte eine Matrix ausgefüllt (siehe Vorlage):

1. Stärken identifizieren

Was sind besondere Stärken? Wo haben wir einen Vorteil gegenüber anderen?
Womit waren wir in der Vergangenheit besonders erfolgreich? Warum waren wir dort besonders erfolgreich?

2. Schwächen identifizieren

Sind andere besser als wir? Wo hat es Probleme gegeben? Warum sind dort Probleme entstanden?

3. Chancen erkennen

Haben wir besondere Kompetenzen? Welche Trends können wir nutzen? Gibt es Neuerungen (politisch / technisch / gesellschaftlich / etc.), die eine Chance sein können?

4. Risiken erkennen

Welche Trends können uns gefährlich werden? Gibt es neue Vorschriften / Regeln / Hürden / etc.? Ändern sich Voraussetzungen oder Grundlagen unserer Arbeit? Wo können Ressourcenengpässe entstehen?

5. Strategie ableiten

Aus der so gefüllten Matrix lassen sich Strategien ableiten. Entweder können diese offensive (im Idealfall: Stärken ausbauen und Chancen nutzen) oder defensive Strategien (Schwächen und Risiken minimieren) sein, wobei rein defensive Strategien in der Regel zu vermeiden sind. Auch sind Strategien denkbar, die die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Chancen genutzt werden können (also: Schwächen abbauen oder zu Stärken aufbauen (Verknüpfung der Schwächen-Chancen-Felder der Matrix) sowie Strategien, die darauf abzielen, Stärken zu nutzen, um Risiken zu vermeiden (Verknüpfung der Stärken und Risiken der SWOT-Matrix).

Anwendung

- **Phase 1 – Strategiegruppe:**
Kompetenz: Ausgangslage klar machen; Strategien entwerfen
Kraft zur Durchsetzung: Fundierte Argumentation sichern;
Überzeugungsfähigkeit herstellen
- **Phase 2 – Agenda-Setting:**
Kompetenz: Kritische Punkte erkennen; Lösungen skizzieren
Kraft zur Durchsetzung: Fundierte Argumentation sichern;
Überzeugungsfähigkeit herstellen
- **Phase 3 – Formulierung und Entscheidung:**
Kompetenz: Klarheit über Chancen und Risiken herstellen

Kraft zur Durchsetzung: Eigene Stärken nutzen und mit Schwächen umgehen können

Behandelte Themen

- Strategische Kerngruppe - Fachliche Grundlagen sichern
 - Strategische Kerngruppe - Durchsetzungsfähigkeit sichern
 - Agenda Setting - Zukunftsthemen aufgreifen
 - Agenda Setting - Erfolgsaussichten kalkulieren
 - Formulierung und Entscheidung - Reformkonzept formulieren
 - Formulierung und Entscheidung - Mehrheiten sichern
-

Downloads

- Werkzeug SWOT Beschreibung
 - Werkzeug SWOT Beispiel
 - Werkzeug SWOT Vorlage
-

Weitere Quellen

- Bundesministerium des Innern, & Bundesverwaltungsamt. Handbuch für Organisationsuntersuchungen und Personalbedarfsermittlung. Berlin. 2013. Verfügbar unter: http://www.orghandbuch.de/cln_331/nn_414290/OrganisationsH_nnn=true (Download vom 14.03.2013).
-

| Bertelsmann**Stiftung**

NRW | School of Governance
www.nrwschool.de



NSOB



Beogradski fond za političku izuzetnost
Belgrade Fund for Political Excellence

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Bertelsmann Stiftung 2021

[Impressum](#) [Datenschutz](#) [Kontakt](#)